



Arbeitsgemeinschaft der
Jugendverbände in
Nordrhein-Westfalen

Gendergerechte Schreibweise im Landesjugendring NRW

Antragstellende:

AEJ NRW
ASJ NRW
BDKJ NRW
DGB-Jugend NRW
Landesjugendwerk der AWO NRW
SJD – Die Falken, LV NRW
WLL

Begründung:

Warum gendergerechte Sprache?

Durch Sprache entstehen Bilder in unseren Köpfen. Werden nur Männer genannt, spiegelt sich das in unseren gedanklichen Vorstellungen wider. Das widerspricht oftmals der Realität, da sowohl Frauen und Männer in den meisten Bereichen unserer Gesellschaft präsent sind. Zudem gibt es Menschen, deren Identität weder weiblich noch männlich ist. Unsere Alltagssprache impliziert jedoch, dass es lediglich zwei biologische oder soziale Geschlechter gibt. Durch gendergerechte Sprache wird dieses Bild in Frage gestellt und erlaubt es, auch diverse sexuelle Identitäten zu berücksichtigen.

Sprache ist kein bloßes Kommunikationsmittel, das auf neutrale Weise Informationen transportiert, Sprache ist immer eine konkrete Handlung. Mit Sprachhandlungen werden automatisch (bewusst oder unbewusst) soziale Normen aufgerufen. Soziale Normen bilden die Grundlage für eine Gesellschaft und beeinflussen alltägliches Denken und Handeln.

Symbolische Geschlechter-Lücke – der Gender Gap

Der Gender Gap oder Unterstrich ist eine neuere Variante gendersensibler Schreibweise, die sich zunehmend durchzusetzen beginnt. Dieser geht es nicht nur um eine (sprachliche) Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Sie stellt darüber hinaus die Selbstverständlichkeit einer Zwei-Geschlechter-Ordnung und einer heterosexuellen Orientierung als Norm in Frage und will auch denjenigen einen sprachlichen Ort verleihen, die bislang vorwiegend nicht oder nur als „Abweichung“ wahrgenommen werden (Intersexuelle, Transsexuelle, Homo- und Bi-Sexuelle, Transgender, Crossdresser, Drags, usw.). Der Unterstrich symbolisiert mithin nicht nur die bisweilen sehr fließenden Übergänge zwischen ‚Männlichkeit‘ und ‚Weiblichkeit‘, sondern auch einen Ort, an dem

Überschneidungen und Wanderungen zwischen Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen einen Platz haben.

Beispiel: Die **Kolleg_innen** in der AG Geschlechtergerechtigkeit des Landesjugendrings setzen sich mit den Hintergründen einer gendergerechten Sprache auseinander.

Aussprache: Die Unterstrich-Schreibweise kann im Sprechen mit einer Pause oder mit dem Wort 'Unterstrich' gekennzeichnet werden.

Geschlechtsneutrale Formulierungen

Falls der Gender Gap als störend für die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit eines Textes empfunden wird, kann die Verwendung von geschlechtsneutralen Formulierungen eine sinnvolle Alternative sein. Geschlechtsneutrale Formulierungen können erreicht werden, indem entweder geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen verwendet oder geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen vermieden werden.

Beispiele:

- **Das stimmberechtigte Mitglied** anstatt der/die Stimmberechtigte
- **Teilnehmende oder teilnehmende Person** anstatt die/der Teilnehmerin/Teilnehmer

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, dass der Landesjugendring NRW zukünftig in allen öffentlichen Publikationen und in der Kommunikation von Vorstand und Geschäftsstelle die folgenden gendergerechten Schreibweisen verwendet:

- 1.) geschlechtsneutrale Formulierungen
- 2.) Geschlechter-Lücke/Gender Gap

Der Beschluss ist für die Mitgliedsverbände des LJR nicht bindend. Allerdings empfehlen die Antragsteller/innen allen Verbänden im LJR zu überprüfen, ob die vorgeschlagene Schreibweise für ihre eigene Kommunikation sinnvoll und umsetzbar ist.